

Mit neuem „Florian“ noch schneller am Einsatzort

Neues Einsatzfahrzeug übergeben: Die Feuerwehr Passau ist künftig mit einem BMW-Motorrad unterwegs – Dreijähriger Modellversuch



Schlüsselübergabe: Oberbürgermeister Jürgen Dupper (v.l.) und Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann stellen das Krafrad „Florian Passau 17-1“ in Dienst. – Foto: Kornexl

„Florian Passau 17-1“ ist das neueste Fahrzeug der Passauer Feuerwehr. Allerdings geht es hier nicht um einen großen Mannschafts- oder Löschwagen, sondern um ein Motorrad, das künftig helfen soll, in Notsituation noch schneller, noch besser reagieren zu können. Krafradmelder waren 2013 beim Jahrhunderthochwasser bereits in Passau unterwegs. Seinerzeit waren sie extra von den Feuerwehrkollegen in München angereist. Weil die Erfahrungen durchwegs positiv waren, startet nun ein dreijähriger Modellversuch der Stadtbrandinspektion Passau.

Oberbürgermeister Jürgen Dupper übergab symbolisch den Schlüssel an Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann für das in Dienst gestellte Motorrad. Während der 36-monatigen Erprobung sollen zusätzliche Erkenntnisse hinsichtlich Nutzung und Einsetzbarkeit gewonnen werden.

Das Fahrzeug dient in erster Linie als Voraus- und Erkundungsfahrzeug, insbesondere bei Großschadenslagen. Die verlässliche und zeitnahe Weitergabe von Informationen nach Erkundung, unabhängig von Funk- und sonstigen Fernmeldeeinrichtungen, sollte unbedingt sichergestellt sein und sei als unabdingbar anzusehen, so die Feuerwehr in einer Pressemitteilung. Zusätzlich müsse bei entsprechenden Vorkommnissen und Lagen stets mit einer Verkehrsbehinderung gerechnet werden, wodurch ein zügiges Durchkommen von Großfahrzeugen oder auch Autos nicht immer gewährleistet sei. Bei einer positiven Erprobung könnten derlei Krafräder den vom Hochwasser am meisten betroffenen Stadtteilwehren (Feuerwehr Hals, Feuerwehr Grubweg und den drei Löschzügen der Feuerwehr Passau Ilzstadt, Innstadt und Hauptwache) ermöglicht und von diesen genutzt werden.

In der Pilotphase entstehen der Stadt Passau keinerlei Kosten. Anschaffung und Umrüstung dieser zuvor im Dienste der Bundeswehr eingesetzten BMW F650GS und der laufende Unterhalt wurden und werden durch Spenden und Eigenmittel der Stadtbrandinspektion getragen.

Einen ersten Einsatz hat die „Florian 17-1“ schon hinter sich: Im unterstützenden Einsatz der Hochwasserkatastrophe Simbach am Inn konnte das zu diesem Zeitpunkt gerade frisch fertig gestellte Krad bereits seine Vorteile vielfältig ausspielen und unter Beweis stellen.*red*